

3D-Animationen zeigen die Vorgänge im Gehirn und wie Crystal wirkt.

Der Film „Crystal Meth – Vom Pervitin zur Modedroge“ spricht an, was Crystal so attraktiv macht: Wer Crystal nimmt, ist voll konzentriert, kann die Nächte durcharbeiten, blendet Negatives aus und steigert das Selbstbewusstsein – und Crystal macht schlank. All das sind Werte, die in unserer Leistungsgesellschaft zählen.

Crystal ist zwar eine Modedroge, aber sie ist alles andere als neu. Der Film rollt die Geschichte dieser gefährlichen Droge auf, zeigt ihre „Erfolgsgeschichte“ als Pervitin im Zweiten Weltkrieg und als Dopingmittel im Leistungssport. Ausführlich geht der Film dann auf die Wirkungsweise sowie auf Gefahren und aktuelle Probleme mit dieser Droge ein.

Im Film „Crystal und Gehirn“ veranschaulichen aufwendige 3D-Animationen Abläufe im Gehirn (z. B. Reizübertragung) unter normalen Umständen und unter dem Einfluss von Crystal. Dabei wird deutlich, wie Crystal in das Dopaminsystem eingreift und zu einem ganzen Feuerwerk an Reizen führt. Der Film erklärt auch die darauf folgende Toleranzausbildung, die entstehenden Schäden im Gehirn und weshalb Abhängige schließlich ohne Crystal keine Freude mehr empfinden können.

## Inhalt der didaktischen DVD

### 2 Hauptfilme (33:11 Min.)

- » Crystal Meth (25:05 Min.)
- » Crystal und Gehirn (8:06 Min.)

### Kapitelfilme/Module mit Zusatzmaterial

- » Crystal: Was ist das? (4:32 Min.)
- » Pervitin (4:29 Min.)
- » Verfügbarkeit und Wirkung (6:43 Min.)
- » Risiken und Nebenwirkung (6:48 Min.)
- » Crystal: Mutter und Kind (3:31 Min.)

### Fachbereiche

Biologie, Religion, Ethik  
Prävention und Gesundheitsförderung (PG)

### Material für den Unterricht

- » Arbeitsblätter (interaktiv – HTML 5 und MasterTool – , PDF, Word)
- » Differenzierung: Arbeitsblätter in 3 Niveaustufen, Unterstützungsblätter
- » Arbeitsblätter mit QR-Code
- » Lösungsvorschläge
- » Kreativ-Box (219 Dateien)
- » Infothek für Gruppenarbeit
- » Ideen für den Unterricht u.v.m.

### Adressaten

Allgemeinbildende Schulen ab 7. Schuljahr  
Sek 1, Sek 2, Erwachsenenbildung



wfw-film.de



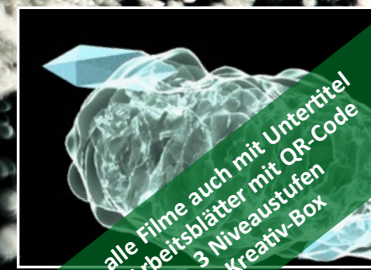
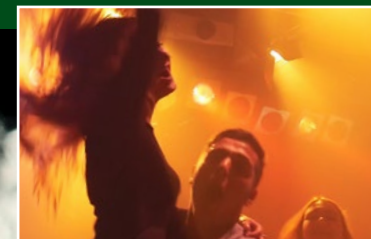
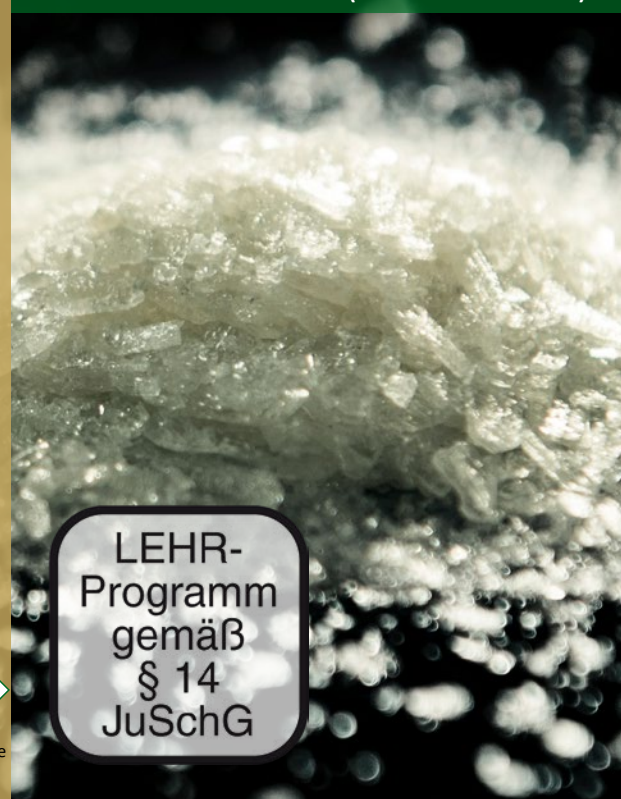
WISSENSCHAFTLICHE FILME FÜR UNTERRICHT UND WEITERBILDUNG

wfw-film.de

Kreativ-Box  
im ROM-Teil

# Crystal Meth Vom Pervitin zur Modedroge

interaktive Arbeitsblätter (HTML 5 + MasterTool)



LEHR-  
Programm  
gemäß  
§ 14  
JuSchG

alle Filme auch mit Untertitel  
Arbeitsblätter mit QR-Code  
3 Niveaustufen  
Kreativ-Box





Wissenschaftliche Filme  
für Unterricht und Weiterbildung

## DVDs für die Drogenprävention

„Wer Drogen nimmt, ist auf der Suche nach einem guten Gefühl.“ Das sagte Monika Maria Weiland einmal zu mir, als wir mit ihr unseren ersten Film zur Drogenprävention drehten.

Wenn wir ehrlich sind, sind wir doch alle ständig auf der Suche nach einem guten Gefühl. Das hängt nicht zuletzt mit unserem körpereigenen Belohnungssystem zusammen, das uns dieses gute Gefühl gibt, wenn wir etwas getan haben, was für unseren Körper und uns selbst gut ist.

Für die Präventionsarbeit bildet das die erste Säule. Kinder und Jugendliche brauchen dieses gute Gefühl, die Bestätigung, die Jugendlichen vor allem Elternhaus, Schule und Umgebung. Daran müssen wir arbeiten. Es geht darum, eine, die Jugendlichen zu stärken, ihnen positive Erlebnisse zu vermitteln, so dass sie „das gute Gefühl“ nicht durch den Konsum von Drogen erreichen müssen.

Die zweite Säule sehe ich in der wirklichen Information, die den Jugendlichen nicht vorenthalten werden darf. Auf der einen Seite werden Drogen als „Monsterdrogen“ verteuert, auf der anderen Seite werden sie recht trickreich verharmlost. Ziel des Unterrichts muss es sein, wirkliches Wissen über Drogen so zu vermitteln und so zu vertiefen, dass es bei den Jugendlichen zu einer erhöhten Risikowahrnehmung kommt.

An dieser zweiten Säule setzen unsere DVDs an.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg beim Einsatz unserer DVD.

Ihr Wolfgang Wunsch



## Das könnte Sie auch interessieren

Unsere didaktischen DVDs verfügen über umfangreiches Zusatzmaterial, Arbeitsblätter, Anregungen für den Unterricht, weiterführende Informationen u.v.m.

„Drogen – Einmal Abgrund und zurück“:  
Monika Maria Weiland war drogenabhängig, kriminell und saß im „Knast“. Heute arbeitet sie in der Drogenprävention. Drei Filme zeigen Stationen aus ihrem Leben.

Elf weitere Filme stellen die „klassischen Drogen“ von Alkohol bis Kokain und Ecstasy vor und erklären, wie die Drogen wirken. In zusätzlichen Filmen berichten drei Aussteiger ausführlich von ihren Erfahrungen mit Drogen.

Fachbereiche: Religion / Ethik, Biologie, Gesellschaft, Prävention und Gesundheitsförderung (PG)  
33 Filme, Laufzeit gesamt ca. 112 Min.

Die didaktische DVD „Neue psychoaktive Drogen“ bietet vier Einzelfilme zum Thema Designerdrogen: „Legal Highs“, „Badesalze“, „Kräutermischungen“ und „Research Chemicals“. Die Filme machen die Gefahren deutlich, die von dieser neuen Drogen-Generation ausgehen. In weiteren Filmen berichten ehemalige Drogenabhängige von ihren Erfahrungen mit neuen psychoaktiven Substanzen.

Fachbereiche: Biologie, Religion, Ethik, Gesellschaft, Prävention und Gesundheitsförderung (PG)  
19 Filme, Laufzeit gesamt ca. 67 Min.

Die Filme der DVD „Hoffnung für Straßenkinder“ befassen sich mit dem Thema Armut in Afrika, zeigen das Leben im Slum und auf der Straße, nennen Gründe für Landflucht und Migration und lassen Straßenkinder selbst zu Wort kommen. Hoffnung für viele Straßenkinder ist Dr. Charles Mulli, der mehr als 2500 Kindern Nahrung, Kleidung, Ausbildung und ein Zuhause gibt.

Fachbereiche: Religion / Ethik, Geografie  
15 Filme, Laufzeit gesamt ca. 74 Min.

